

# The key to your heart

## it was locked for thousand years

Von Marybella

### Mission2 Reborn

[f]Mission2[/f]  
Reborn

Ich war wieder auf dem Weg. Überall und doch nirgendwo.

Ich ließ mir das Haar vom Fahrtwind durchstreichen. Ich war unterwegs in einer Schneelandschaft, was mir das Fahren nur erschwerte.

Da klingelte schon wieder mein Handy.

Mit der rechten Hand griff ich nach meinem diesem, klappte es auf und nahm den Ruf an.

"Cloud? Wo bist du denn schon wieder?" hörte ich Tifas besorgte Stimme.

"Weiß ich nichtmehr..." Was nicht bedeuten sollte, dass ich mich verfahren hatte. Ich wusste nur nicht mehr so genau wo ich war, nur so in etwa.

"Was? hast du dich den verfahren?"

"nein..." Auf einmal sah ich etwas dunkles im Schnee liegen, unweit vor mir.

"Du ich leg auf" sagte ich knapp und beendete das Gespräch, ohne auf Antwort zu warten.

Ich hielt Fenrir an, um abzustiegen.

Leise knirschte der Schnee unter meinen Füßen.

Bis ich zu der dunklen Stelle kam. Da lag ein kleines Handy. Ich bückte mich, um es aufzuheben. Es war ein schwarzes Klapphandy, von der Marke Samsung. Also nicht wirklich teuer das Ding...

Ich sah mich um. Niemand weit und breit.

Nicht einmal Fußspuren.

Aufeinmal hörte ich eine Melodie. Und das Handy in meiner Hand vibrierte. Also öffnete ich das Handy, was innen Silber wahr, und nahm den Ruf an.

Eine junge Frauenstimme meldete sich: "Hallo?" sie hörte sich verzweifelt und besorgt an, vielleicht die Besitzerin des Handys. Ich war unfähig zu sprechen. Die Stimme erinnerte mich an Jemanden...

"Hallo? Ist jemand am Apparat..?" "Vielleicht ein Tier.." hörte ich die Stimme murmeln.

"Nein..." sagte ich schließlich um ihre Besorgnis zu Verdrängen.

"Was? ist jemand da? Oh, danke..." Ich hörte ein erleichtertes Seufzen.

"Entschuldigen Sie?" fragte sie.

"Ja..?"

"Äh...sie halten mein Handy in der Hand... es ist nichts besonderes, aber ich

brauche es und der Besitzer von ihm wird langsam sauer... ob ich es vielleicht abholen könnte, wenn sie mir sagen wo"

Da war das Problem. Mir lief es eiskalt den Rücken runter. Wie peinlich die Situation mir doch war, zugeben zu müssen, dass ich mich verlaufen hatte.

"Ich weiß nicht wo...ich..."

"Sie haben sich verlaufen?" kam es verwundert von ihr. Ich war genauso verwundert, als hätte sie meine Gedanken gelesen.

"oh nein..."hörte ich die junge Frau am anderen Ende enttäuscht flüstern.

Ich überlegte währenddessen krampfhaft, wie ich mich wieder orientieren könnte.

"Wo sind sie?" fragte ich schließlich.

"Ich? Ich bin an der Goldküste. Argh....bitte noch einen Moment...bitte ich muss schnell machen" hörte ich vom anderen Ende.

"Gut, warte um..."Ich schaute auf meine Uhr.

"Wenn die Sonne am Strand untergeht"

"Wie erkenne ich dich denn?" doch da ging der Anruf zuende.

Ich vermutete, dass der Innbesitzer das Gespräch beendet hatte.

Ihr Handy ließ ich an für den Fall, dass sie noch mal anrief.

Also steckte ich auch ihr Handy ein und stieg wieder auf Fenrir um mir schnell Orientierung zu schaffen.

Wir hatten 13Uhr, deswegen hatte ich mir noch genug Zeit gegeben, bis es dunkel wurde.

Während der Fahrt dachte ich über ihre Stimme nach. Irgendwoher kannte ich diese Stimme...nur woher?

Als ich endlich eine Straße wieder gefunden hatte, sah ich auch ein Schild.

Dort stand: "Goldküste 70km"

Also war es mit Fenrir nicht mehr so weit. Ich sah auf die Uhr. 16Uhr hatten wir schon... Ich überlegte, ob ich es noch schaffen würde.

Warum tat ich das überhaupt?

Wegen so einem fremdem Mädchen, das zu dumm war ihr Handy bei sich zu halten ihr Billighandy bringen?

Ich seufzte. Aber irgendetwas hinderte mich daran, nach Hause zu fahren.

Wieder klingelte mein Handy.

Genervt ging ich ran.

"Ja..?"

"Hier ist Tifa..Cloud? Weisst du jetzt wo du bist?" fragte Tifa regelrecht besorgt.

"Auf dem Weg zur Goldküste.." entgegnete ich ruhig.

"Zur Goldküste? Was willst du denn da?" Ihre Stimme war gemischt von Erleichterung und Verzweiflung.

"Etwas abgeben, ich komm spätestens morgen wieder" sagte ich.

"Was...?Na gut..pass auf dich auf..."Es war, als wollte sie noch etwas entgegen, ließ es dann aber doch bleiben.

Also kam ich nach einiger Zeit endlich bei der Goldküste an.

Ich sah ein Inn und ging rein. Ich hatte als erstes daran gedacht, dass Mädchen zu finden, bis mir einfiel, dass ich nur ihre Stimme kannte.

Also verließ ich das Inn und ging Richtung Strand.

Ich überlegte, wie ich das Mädchen finden sollte.

Ich hängte mir bestimmt kein Schild um, oder winkte mit dem Handy rum.

Und jedes Mädchen einzeln fragen, wäre auch zu anstrengend.

Da erklang wieder diese fröhliche, beruhigende Musik.

Ich ergriff das Handy des Mädchens und ging ran.

"Hai?"

"Ah gut, dass du dran bist. Ich wollte dich unbedingt noch erreichen. Wo bist du jetzt?" fragte sie hastig. Anscheinend benutzte sie wieder das Inntelefon.

"Ich bin am Strand."

"Von der Goldküste?"

"Ja..."

"Ah..sehr gut. Dann mach ich gleich auf den Weg. Ich bin Brünnett."

Damit endete das Gespräch genauso abrupt, wie das Vorherige.

Also hieß es warten.

Ich stopfte mir die Hände in die Hosentaschen und starrte aufs Meer.

10Minuten stand ich so da, bis ich schnelle Schritte hörte.

Ich drehte meinen Kopf ziemlich ruhig und desinteressiert in die Richtung aus der sie kamen.

Doch der Anblick stockte mir den Atem.

Brünnett war sie.

Lange, gewellte, braun Haare. Ein Pony der ihr ins Gesicht fiel.

Zwei Strähnen die gelockt zu beiden Seiten waren.

Und: smaragdgrüne Augen die suchend in die Gegend schweiften.

Aeris.

Sie musste es sein, kein Zweifel.

Ich ging einen Schritt auf sie zu.

Sie sah mich fragend an.

Doch dann war Erleichterung in ihrem Gesicht zu sehen, und schnellen Schrittes kam sie auf mich zu.

Das Einzige, was mich schmunzeln ließ, war ihre Kleidung.

Sie trug ein weißes, kurzes Kleid mit einem Gürtel, darunter eine schwarze kurze Hose, eine rote, weite, kurze Jacke, weiße Armstulpen und blaue Beinstulpen, braune Schuhe, eine grüne, alte Tasche und eine blaue Mütze.

Sie blieb vor mir stehen.

Sie verbeugte sich leicht, was mich zum schmunzeln brachte.

"Sir, sind sie der, der mein Handy gefunden hat?"

fragte sie mit schiefgelegten Kopf.

konnte das Aeris sein?

Vielleicht hatte ich mich auch gerirrt... sie war ja auch tot...Tote erstehen nicht einfach wieder auf...

Trotzdem war es ein kalter Stich direkt ins Herz.

Doch ich ließ es mir nicht anmerken und zog das Handy heraus.

"Hier hast du es..."sagte ich ziemlich leise. Ich wusste nicht, was mit mir los war. Ein großer Kloß steckte mir im Hals und ich konnte nichts dagegen tun.

Sie nahm es dankend und mit einem Strahlen im Gesicht entgegen.

"Sie wissen gar nicht, wie sehr ich ihnen dankbar bin..."

Sie sah sich um.

"Oh..tut mir Leid, mein Name ist Jo." sagte sie und sah mich an.

Jo? Woher hatte sie denn das?

Ich musterte sie etwas beleidigt und sie sah mich fragend an.

"Was ist denn..? Geht es ihnen nicht gut?" Und ihr Strahlen wurde zur Besorgnis.

Ich schüttelte den Kopf, in der Hoffnung, auch diesen Alptraum abzuschütteln.

"Mein Name ist Cloud, Cloud Strife."

Ich sah zum Meer. Die Sonne war noch ziemlich weit oben.

Doch das Wetter war nicht das Beste.

Wolken zogen auf und es wurde immer dunkler.

"Jo, wohnst du hier?" fragte ich sie.

Sie schüttelte den Kopf so, dass ihre Haare mitwehten. "Nein, ziemlich weit weg von hier." Also hatten wir keine andere Wahl und sie lud mich als Dankeschön ein.

Es war ein gemütlicher kleiner Pub, wo wir uns niederließen.

Ihr Aussehen war der einzige Grund, weswegen ich die Einladung annahm.

Ich wollte mehr herausfinden.

Als wir dort saßen und aßen. Und ich mal wieder schwieg, klingelte mein Handy. Vincents Nummer wurde angezeigt. Wenn es Tifa gewesen wäre, wäre ich nicht nochmal drangegangen.

Ich sah zu ihr rüber und entschuldigte mich um in einen Nebenraum zu gehen.

"Vincent? Was ist los?" fragte ich.

"Ich habe Yuffie grade vor einen maskierten Spinner gerettet. Er hatte sie aus Wutai bis hierher geschleppt." erklärte er mir.

"Von Wutai bis nach Midgar? Ich wusste es ja schon immer..."meinte ich und dachte an Yuffies Fähigkeiten, die manchmal zu wünschen übrig ließen.

"Anscheinend hat sie ein ziemlich starkes Betäubungsmittel bekommen. Sie hat einmal nicht so viel gelabert. Aber darum geht's nicht. Ich frage mich was sie von ihr wollten."

Ich nickte nur.

"Am besten treffen wir uns" meinte er.

"Wo bist du gerade Cloud?"

"Goldküste..."und unweigerlich musste ich an Jo..Aeris.. oder wer sie auch war denken.

"Was tust du dort?" fragte Vincent.

"Aeris treffen.."

"Aeris?" er hörte sich an, als würde er denken, dass ich eine Schraube locker hätte. Vielleicht hatte ich die auch.

Ich überhörte einfach dies und sagte: "Ich komm zu dir...oder auch wir....mal schauen." Und schon hatte ich aufgelegt und kehrte zurück.

Ich setzt mich und sah sie an.

"Was hast du morgen vor?" fragte ich ganz beiläufig und trank etwas.

"Morgen? Keine Ahnung... Ich weiß nie was ich vorhab, hab ja keinen mehr.."

Sie spielte verlegen mit ihren Handy rum.

Grade als ich den Mut zusammen nahm, sie zu fragen, ob sie mitkommen wollte, kam sie mir zuvor.

"Cloud? War an meinem Handy, als du es gefunden hast, etwas dran?"

Ich schüttelte den Kopf.

"hmm..schade...ich hatte solange gebraucht es dranzumachen..."

Ich schaute sie verwirrt an.

"Ich hatte einen Handyanhänger drangemacht weisst du? Naja ist nicht so schlimm..."

Also war auch meine Frage unausgesprochen, als wir uns treten um schlafen zu gehen.

Auch wenn ich dies nicht tat. Ich hatte es nur vorgegeben.

Ich setzte mich an den Strand und sah in den Sternenhimmel, den die Regenwolken freigaben, als sie davon zogen.